

# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 51

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XX.  
Band

**Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.**

Offizielles und obligatorisches Organ des Argv. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1/2paltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. März 1905.

**Wochenspruch:** Wer den Spaß nicht kann versteh'n,  
Der soll nicht unter die Leute geh'n.

## Verbandswesen.

Anlässlich des Schreinerstreiks in Bern mußte bereits polizeilicher Schutz für arbeitswillige Gehilfen nachgesucht werden, welche von ihren streikenden Kameraden be-

lästigt wurden. Der Ausstand dauert im übrigen unverändert fort.

## Verschiedenes.

**Schutz der Arbeitswilligen bei Streifen.** Die unsern Lesern bekannte Motion Blattner betreffend Schutz der Arbeitswilligen bei Streifen hat im Luzerner Großen Räte damit geendet, daß der Rat erklärte, er betrachte den Anzug als durch die regierungsrätliche Botschaft erledigt. Bekanntlich hat der Regierungsrat ausgeführt, daß die vorhandenen gesetzlichen Bestimmungen genügen, um Arbeitswillige gegen Vergewaltigung zu schützen und die öffentliche Ordnung in Streikfällen aufrecht zu halten. Ueber die stellenweise scharfe und gereizte Auseinandersetzung, zu welcher die Motion im Großen Räte führte, gehen wir hinweg. Das Thema ist ja in der Presse und in den Ratskäten aller kultivierten Staaten schon so häufig behandelt worden, daß sich über dasselbe mit dem besten Willen wenig oder nichts Neues

mehr sagen läßt. Nur eins soll konstatiert werden: In der Stadt Luzern hat man seit 26 Wochen, also seit fast einem halben Jahr, einen Gipferstreik, und Herr Blattner behauptete unwidersprochen, daß in dieser ganzen Zeit arbeitswillige Gipfer von der Polizei auf die Arbeitsplätze begleitet werden mußten, was wohl auch heute noch geschieht! So sieht das „Recht auf Arbeit“ und die persönliche Freiheit in der sozialistischen Praxis aus!

Eine Ausstellung von Waschmaschinen veranstaltete das Zentralkomitee des Schweiz. Wirtevereins während der Tage vom 14.—16. März im Helmhaufe in Zürich. Die Ausstellung kann eigentlich eine internationale genannt werden, da auch Aussteller vom Auslande vertreten waren. Es haben sich an der Ausstellung folgende Firmen beteiligt: A. Meyer-Stabel, Fehraltorf; F. Mohr, Olten; J. Dünner, Schönbühl (Bern); J. Fehle, Dielsdorf; A. Schultheß, Zürich; A. Flury-Roth, Zürich; E. Baumgartner, Zürich; J. Germann-Gehrig, Brunnstetten; Mager & Co., Oberdorf a. N.; E. Walker, Zürich; R. Seger & Sohn, Ermatingen; E. Hunziker & Cie., Aarau; E. Belfer-Frei, Olten; E. Raschle, Paris; E. A. Mäder, St. Gallen; A. Müller-Winkler, Zürich; Bünter & Cie., Zürich; J. Schäppi, Sohn, Horgen; Rauch, Zürich; Häni, Meilen; Leberer, Töß; Raffrath, Köln, und Lang-Blaser, Wipkingen. Im ganzen waren über 50 Maschinen ausgestellt, die zum Teil für Familien, zum Teil für kleineren Wirtschaftsbetrieb berechnet waren. Man sah die verschiedensten Systeme, Holz-, Metall- und gemischte Konstruktionen

mit angebrachten Wassermotoren, oder für Hand- und Dampftrieb. Der Besuch der Ausstellung war ein außerordentlich starker und es waren namentlich die Hausfrauen, die sich die Gelegenheit, vom Guten das Beste auszuwählen, nicht entgehen ließen. Die Aussteller sollen viele Aufträge erhalten haben. Die Ueberwachung und Leitung der Ausstellung war den H. H. Amster, Erlinbach, Vogel-Boßhard, Zürich und Kummer z. Bahnhof übertragen worden.

**Schießplatzanlage Straubenzell bei St. Gallen.** (Korr.) Zur Zeit liegt ein Projekt für die Erweiterung der Schießplatzanlage für die Schießvereine der Gemeinde Straubenzell beim Gemeinderate zur Genehmigung. Die von Herrn Geometer Schellenberg ausgearbeitete Planvorlage sieht die Erstellung von 15 Scheibenständen und die Zurücklegung und Erweiterung des bestehenden Standes vor. Die ganze Anlage würde die beteiligten Schützengesellschaften wohl für eine lange Zukunft reichlich genügen. A.

**Wasserversorgung Straubenzell bei St. Gallen.** (Korr.) Die Wasserkommission der Gemeinde Straubenzell beschäftigt einen durchgreifenden Ausbau der ganzen Wasserversorgungsanlage, die der wachsenden Bevölkerung in keiner Weise mehr genügen kann. Durch Zuleitung weiterer Quellen, Erstellung eines Hochreservoirs von 1000—1200 m<sup>3</sup> Inhalt und Ausbau des Rohrnetzes hofft man die Anlage leistungsfähig zu machen. Die bezüglichen Projektierungsarbeiten sind dem Ingenieurbureau Kürsteiner in St. Gallen übertragen worden. A.

**Wasserversorgung Guttannen.** Die ordentliche Frühjahrsgemeinde hat beschlossen, es solle für die Bäuerl Boden eine Löschwasserversorgung erstellt werden, welche zugleich Trinkwasser liefert. Das Wasser soll in der Nähe der Weid gefaßt werden.

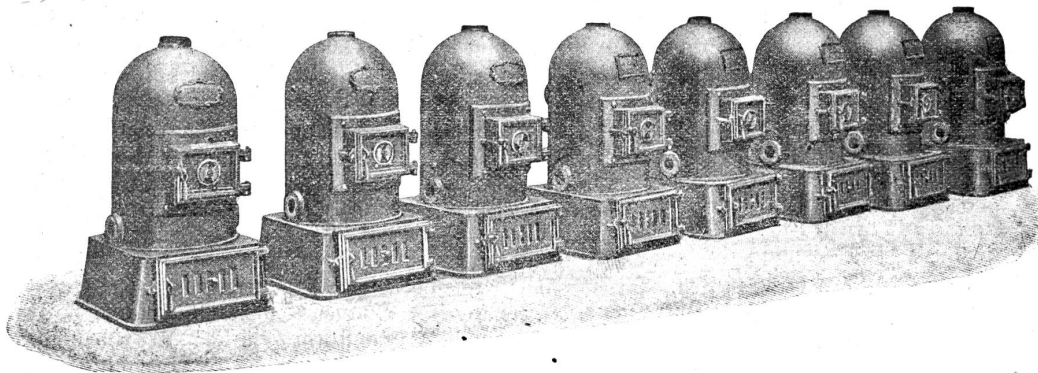
**Neue Wasserversorgung.** (rd.-Korr.) Auch die oberaargauische Gemeinde Attiswil hat sich nunmehr entschlossen, die längst gewünschte regelrechte Wasserversorgung erstellen zu lassen und zwar mit Hausleitungen und Hydrantenetz. Das Leitungsnetz wird 3000 m umfassen und für Feuerlöschzwecke sind 20 Ueberflurhydranten vorgeesehen.

**Wasserversorgungswesen.** (Korr.) Der überaus trockene Sommer des verflossenen Jahres hat an gar vielen Orten eine bedenkliche Abnahme des Wasserquantums so mancher Quellen, welche Wasserversorgungen speisen, zur Folge gehabt und es ist ganz natürlich, daß man sich künftig gegen solche Eventualitäten soviel wie möglich durch Herbeiziehung neuer Quellgebiete zu schützen sucht. So hat z. B. die Wasserversorgung Goldach sich der Quellgebiete auf der Höhe in der Gemeinde Eggerriet gesichert. Engelburg beabsichtigt die Zuleitung der Quellen in der Haldenwies und im Loch. Teufen hat erst kürzlich die Zuleitung neuer Quellen durchgeführt und Wald bei Trogen will nächstens gleicherweise neue Quellfassungen vornehmen. Herisau laboriert auch an Wassermangel; da die Zuleitung der Schwägälquellen nicht zustande gekommen ist, wird man sich durch eine andere Art der Wasserbeschaffung zu helfen suchen müssen. Luzernberg, das seine Quellfassungen bereits letztes Jahr vollendete, will, wie man vernimmt, nun auch den übrigen Teil seiner Wasserversorgungsanlage ausführen. Im benachbarten Liechtenstein wird die Ortschaft Valzers nächstens den Umbau seiner Wasserversorgungsanlage an die Hand nehmen. Auch in Graubünden und im Thurgau sind einige Unternehmungen dieser Art in der Schwebe, sodaß die kommende Bauperiode in dieser Hinsicht recht lebhaft zu werden verspricht. A.

Bahnprojekt Frutigen Adelsboden. Vom Berner Re-

## Munzinger & Co., Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel Zürich en gros.

# Record - Heisswasser - Heizkessel.



Für Zentral-Warmwasserversorgungen, [Badanstalten, Waschküchen, Kochküchen, Spülküchen, Landhäuser, Treibhäuser; Gasanstalten, Geschäftsräume, etc. etc. sind „Record - Kessel“ die leistungsfähigsten, sparsamsten und billigsten Heisswasser-Erzeuger. Recordkessel finden überall Platz, sind im Augenblick aufgestellt und können von Jedem leicht bedient werden. 10 n

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.

gierungsrat wird dem eidg. Eisenbahndepartement die Erteilung der von Ingenieur Hegel in Basel nachge- suchten Konzession für eine Schmalspurbahn Frutigen- Adelboden empfohlen.

**Ueber Gasmesser** hielt im Gewerbeverein Solothurn Herr E. Bouché, Gasdirektor, ein Referat. Zur Fest- stellung des Gasverbrauches beim Konsumenten wird der Gasmesser (Gasuhr) verwendet. Man unterscheidet n a s s e und t r o c k e n e Gasmesser, je nachdem der messende Raum durch eine Flüssigkeit begrenzt ist oder nicht. Die nassen Gasmesser bestehen aus einem Gehäuse, in welchem sich eine auf einer Welle befestigte Trommel durch den Auftrieb des Gases dreht, die eine Zählvor- richtung in Bewegung setzt, welche die Menge des durch- strömenden Gases angibt. Das Gehäuse ist auf eine bestimmte Höhe mit Wasser gefüllt. Der richtige Gang dieser Gasuhr hängt vom Wasserstande ab und dieser wird durch besondere Vorrichtungen (Ueberlauf und Syphon) kontrolliert und reguliert. Diese Gasmesser kommen allmählich außer Gebrauch und werden durch die trockenen ersetzt. In der trockenen Gasuhr befinden sich zwei oder mehrere Lederbälge, die sich abwechselnd füllen und entleeren. Die dadurch verursachte Bewe- gung wird auf ein Zählwerk übertragen, welches wiederum die Menge des hindurchgegangenen Gases nachweist. Beim Trockengas (hauptsächlich durch englische Kohlen erzeugt) werden die Lederbälge spröde, weshalb einzelne Fabriken die Bälge aus Gewebe erstellen; dieselben haben sich aber ebenfalls nicht bewährt. Es gibt auch selbsttätigere Gasmesser (Automaten), bei welchen durch Einwerfen eines Geldstückes ein entsprechendes Quantum Gas abgegeben wird. Diese Automaten sind sehr vorteilhaft für Badzimmer, welche von mehreren Familien benützt werden. Der Referent beschreibt diese Gasmesser und deren Funktionen an Hand von auf- gestellten Apparaten. Ferner erklärt er einen Taschen- Hilfsgasmesser, mittelst welchem die Gasdurchlaß- fähigkeit jeder Leitung sofort konstatiert werden kann. Des weitern eine neueste Erfindung zum Auffuchen des Gasverlustortes bei unterirdischen Leitungen (Gasoskop). Die Gasmesser werden vom Eichmeister geprüft, geeicht und plombiert; man darf deshalb zu denselben volles Vertrauen haben. Sie müssen in gewissen Zeiträumen laut eidgenössischer Vorschrift nachkontrolliert werden, und jeder Konsument ist berechtigt, eine Nachprüfung durch den Eichmeister zu verlangen, falls er Zweifel in den richtigen Gang seines Gasmessers setzt. Die Mechanik der Gasuhr erlaubt nur eine Vorwärtsbewe- gung der Zeiger und bewirkt dadurch, daß ein allfälliger Manco des einten Monats im folgenden Monat aus- geglichen wird, sodaß weder Gaswerk noch Konsumenten in Schaden kommen. Der Referent weist die Verjamme- lung noch in die Kunst des Ablesens der Gasuhr ein.

Auf Anregungen in der Diskussion wird durch den Referenten festgestellt, daß das Gas bei zweckmäßiger Verwendung das weitauß billigste Heizmaterial ist. Es sind aber nur gut wärmeleitende metallene Kochgeschirre zu verwenden. Kupfer- und Aluminiumgeschirre haben eine um 30 Prozent größere Wärmeausnützung als Emailgeschirre. Durch gutes Verschließen der Pfannen und Häfen wird der Dampf beim Kochen ausgenützt und der Gasverbrauch herabgemindert. („Tagbl.“)

**Gasverlust im Rohrnetz.** Hierüber bringt das „Journ. of Gasl.“ einen Vortrag von J. Rapiers Myers-Saltcoats in Glasgow. Veranlassung zu dem Vortrag war die Mitteilung in einer Glasgower Tageszeitung, daß Gasverluste die Folge von Temperaturwechsel seien und durch strengen Frost die Verbindungsstellen der Lei- tungen gelockert würden. Neuerdings ausgeführte Ver-

suche hätten allerdings ergeben, daß selbst bei tabellos verlegten Leitungen Verluste von minimal 10 Prozent entstünden. Redner ermittelte darauf die Gasverluste, welche der Gasgesellschaft von Saltcoats in den letzten 20 Jahren entstanden waren und stellte fest, daß sich der Betrag derselben im Laufe dieser Zeit von 15,7 % auf 5,3 % vermindert habe. Die Bodenverhältnisse in Saltcoats sind allerdings günstig. Der Untergrund wird nicht wie in größeren Städten durch alle mög- lichen Leitungen und Kanäle beansprucht, der Wagen- verkehr bewegt sich in Bezug auf Häufigkeit und Lasten in bescheidenen Grenzen, und der Distrikt ist völlig eben. Das Gaswerk liegt inmitten der Stadt, so daß die Rohrleitungen strahlig von demselben ausgehen, und der Rohrdurchmesser beträgt meistens 75—100 mm. Dagegen sind aber viele Konsumenten mit sehr geringem, hauptsächlich Sommergasverbrauch, vorhanden, deren Gasmesser während des Winters nicht benutzt und daher schadhast werden. Ferner ist der Erdboden durch die Rückstände der alten Salzindustrie verdorben und greift hauptsächlich die schmiedeisernen Hausanschluß- leitungen stark an. Um nun den Ursachen des Gas- verlustes auf den Grund zu kommen, hat der Redner die einzelnen Teile der Anlage, nämlich den Gasbehälter, die Rohrleitungen, die Straßenlaternen und die Gas- messer der Konsumenten für sich auf ihre Zuber- lässigkeit geprüft und folgendes dabei ermittelt:

Gasverlust durch den Gasbehälter	174,240 cbf.
Verlust in den Rohrleitungen	ca. 60,000 "
Verlust durch Straßenlaternen	" 73,560 "
Verlust durch schadhafte Gasmesser	" 10,000 "
Verlust durch Hausanschlüsse und Ver- bindungen der Hauptleitungen mit- einander	958,100 "

Gesamtverlust im Jahre 1903: 1,275,900 cbf.

Hierbei ist angenommen, daß keine Temperaturdifferenzen zwischen dem Gas im Gasmesserhaus der Anstalt und den einzelnen Abgabestellen bestehen, ebensowenig wurde der Kondensation Rechnung getragen, da die Wasser- töpfe keine Kondensate enthielten. Redner sieht in den Resultaten seiner Untersuchung eine Bestätigung von Newbiggings Behauptung, daß gegenüber dem Gas- verlust durch die Hausanschlüsse alle anderen Ursachen weit zurücktreten. In der dem Vortrage folgenden Diskussion wurden die Ursachen, welche der Redner für den Gasverlust angegeben hatte, lebhaft bestritten. Man suchte dieselben weniger in den Hausanschlüssen als vielmehr in der Mangelhaftigkeit der Hausgas- messer und vor allem in der Temperaturdifferenz des Gases, welche Redner nicht berücksichtigt hatte. Letzterer bemerkte jedoch dazu, daß sein Gasmesserhaus sehr kühl gelegen sei und er auf Grund seiner Ermittlungen seine Ansicht nicht ändern könne.

**Quaibauten in Cham.** Das Dorf Cham war in früheren Jahren vom schönen Zugersee fast gänzlich abgeschlossen und erst in neuerer Zeit hat sich der Ge- meinde Gelegenheit geboten, längs dem Ufer Grund- eigentum in beträchtlicher Ausdehnung zu erwerben. Die Behörden sind nun auch stets bestrebt, dieses Ufer- gelände der Doffentlichkeit mehr und mehr dienstbar zu machen und durch Ufersicherungen und Ausfüllungen den Wert desselben zu erhöhen. Der See ist längs des der Gemeinde gehörenden Geländes sehr seicht, was besonders bei niedrigem Seespiegel die Schifffahrt er- schwert und das Landen der Dampfschiffe gänzlich ver- unmöglich. Der Rat stellte nun der Gemeinde den Antrag, einen Schiffskanal von 280 m Länge, 20 m Breite und einer auch für den Dampfschiffverkehr ge- nügenden Tiefe auszubaggern, die jetzige Quaimauer

um 30 m zur Ufersicherung und zum Zwecke der Auf-  
lage einer Dampfschiffbrücke zu verlängern und die  
provisorische Sicherung des Bagger- und Füllmaterials  
um eine weitere Etappe auszudehnen. Für Ausführung  
erwähnter Baggerarbeiten und der damit verbundenen  
Quaibauten fordert der Einwohnerrat einen Kredit  
von 20,000 Fr., welcher seitens der Gemeinde ohne  
Einsprache bewilligt wurde.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs- und Kaufgesuche** werden unter diese  
Rubrik **nicht aufgenommen.**

**1343.** Welche Firma liefert solid gebaute Velos, mit  
Garantie, zum Wiederverkauf?

**1344.** Wo bezieht man Schieferplatten für Tischeinlagen?  
Adressen wünscht Mech. Schreineri St. Anton, Kerns (Obwalden).

**1345.** Wer hätte ältere galv. Gasröhren  $\frac{1}{4}$ —2" billig  
abzugeben? Offerten unter Chiffre L 1345 an die Expedition.

**1346.** Wer liefert Lager, Wellen, sowie Messer zu Hobel-  
maschinen, Fräsen und Reilmaschinen zum Anbringen auf Holz-  
gestell, ebenso Transmissionen und Riemenscheiben in Holz oder  
Guss? Offerten unter Chiffre W 1346 an die Expedition.

**1347.** Wer könnte sofort dünne, ganz saubere, rot- oder  
weißtannene Bretter, baumkantig, 24 mm, liefern und zu welchem  
Preis? Offerten unter Chiffre S 1347 an die Expedition.

**1348.** Welche Firma würde rohen Granit liefern? Offerten  
unter Chiffre R 1348 befördert die Expedition.

**1349.** Wer hätte ältere Wellbleche von circa 2 m Bau-  
länge und für eine ganze Breite von 12 m billig zu verkaufen?

**1350.** Wie könnte man am einfachsten und billigsten Wasser  
einer gefassten Quelle 25 m hoch und circa 100 m weit in ge-  
legten  $\frac{1}{4}$ zölligen Röhren in das Reservoir bringen? Die Pumpe  
wäre vorhanden und täglicher Verbrauch circa 3 m<sup>3</sup>. Elektrische  
Kraft ausgeschloffen.

**1351.** Wer ist Fachmann im Einmauern von Dampfkesseln?  
Offerten unter Chiffre C 1351 an die Expedition.

**1352.** Ich besitze ein 7jähriges Pferd, welches viel Tem-  
perament hat. Dasselbe wird mit gutem Heu und Hafer ge-  
füttert und täglich reinlich gepuht und wöchentlich der Schweif  
mit brauner Schmierseife gewaschen, aber seit einem Jahre ver-  
liert das Pferd seine Schweifhaare. Bitte um Rat.

**1353.** Existieren Werkzeuge oder Maschinen, die mittelst  
motorischer Kraft hartes Gestein in bestimmten Formen lösen,  
und wer erstellt solche?

**1354.** Welches ist der beste Belag auf Hennebiquetritten  
und wer liefert solchen?

**1355.** Wer hätte einen gebrauchten, aber noch gut erhaltenen  
Gederrücken von circa 15—16 m Länge und 17 cm Breite billig  
abzugeben? Offerten unter Chiffre L 1355 an die Expedition.

**1356.** Wo bezieht man 40 cm breites Hobelmesser, gute  
Qualität, für Abriechtmaschine? Offerten an Heinr. Frei, Wagner,  
Alfoltzen b. Zürich.

**1357.** Wer liefert zweitürige Kästen in sauberer, solider  
Ausführung? Offerten unter Chiffre L 1357 beförd. die Exp.

**1358.** Wer ist Lieferant von Bettladeaufhängen, Konsolen  
und andern Holzschmiedewaren für Wiederverkäufer? Offerten  
mit Katalog und Preiscurant unter Chiffre G 1358 an die Exp.

**1359.** Wer hätte einen gebrauchten, noch gut erhaltenen  
Erhaustopf, passend für einen Petrolmotor von 4 PS, billig ab-  
zugeben?

**1360.** Wer liefert sofort ungelöschten Kalk und zu welchem  
Preis per m<sup>3</sup> franko Baden? A. Betschon, Architekt, in Baden.

**1361 a.** Wo wäre eine gut erhaltene kombinierte Dicks-  
und Abriechtmaschine erhältlich? **b.** Wo wäre ein gut erhaltener  
Elektromotor, 3—4 PS, oder auch neu, zu erhalten? Offerten  
unter Chiffre S 1361 befördert die Expedition.

**1362.** Wer fabriziert kleine Wassermotoren zum Betrieb  
von Waschmaschinen fürs Haus?

**1363.** Wer hätte eine Gatterfäße-Stanze, eine in gutem  
Zustande oder eine neue, abzugeben?

**1364.** Woher bezieht man Rechenzinkenmodelle oder wer  
verfertigt solche?

**1365.** Wer könnte zuverlässige Auskunft geben, welche Maß-  
differenz es ergibt bei sogen. Nagelfluhsfelsen, nämlich bei Ausmaß  
des Inhaltes am gemachten Felsgestein oder bei Ausmaß nach  
der Sprengung das sich ergebende Material in Kies und Bruch-  
stücken? Für gütige fachmännische Auskunft zum voraus besten  
Dank.

**1366.** Wer hätte einen kleinen Dampfkessel, gebraucht,  
aber noch in gutem Zustande, abzugeben? Wer liefert neue zur  
Einrichtung eines kleinen Dampfbades? Offerten an Frch. Böh-  
hardt, Mechaniker, Bischofszell.

**1367.** Gibt es einen billigen Ersatz für Kautschukreifen an  
Wagenräder?

**1368.** Zu kaufen gesucht: 1 Drehbank, Drehlänge 1500  
bis 2000 mm, Spindelhöhe circa 200 mm, möglichst mit geköpfter  
Wange, für Fuß- und Kraftbetrieb, eine Säulenbohrmaschine für  
Löcher bis 25 mm, für Hand- und Kraftbetrieb, eine kleinere  
Shapingmaschine für Hand- event. Kraftbetrieb, alle gebraucht,  
jedoch in gut erhaltenem Zustande. Billigste Angebote mit ge-  
nauem Detail an die Expedition unter Chiffre W 1368.

**1369.** Wer hätte eine kleinere Drehbank von circa 1 Meter  
Drehlänge abzugeben?

**1370.** Wo wäre eine ältere Turbine billig zu erhalten für  
folgende Verhältnisse passend: Wassermenge 100—200 Sekunden-  
liter, Gefälle 8—18 m. Gesl. Offerten an F. Willy, Vater, mech.  
Werkstätte, Chur.

**1371.** Gebe einem Bauschreiner Kraft ab für verschiedene  
Holzbearbeitungsmaschinen. Kann mir ein Fachmann Auskunft  
geben, was ich dem betreffenden Handwerker für diese Kraft be-  
rechnen soll?

**1372.** Wer liefert mir 55—60 mm dickes Buchenholz, ge-  
hobelt und gedämpft, in Stücken von 80 cm Länge, franko Wil-  
derswil, und zu welchen Preisen? Offerten an Arnold Zürcher,  
Schreiner, Wilderswil b. Zolterkofen.

**1373.** Wer fabriziert eiserne Treppen, event. wer liefert  
das zu den Treppenstufen nötige geriffelte Eisen? Antworten  
gesl. an F. Rudin, St. Gallen.

**1374 a.** Wer könnte gütige Auskunft geben, zu was „Sevi-  
holz“ (ein Stämmchen 1,20 m lang und 14 cm Durchmesser) beste  
Verwendung finden kann? Ist solches vielleicht für Seidenweb-  
maschinen-Schiffli brauchbar oder was für einen Wert repräsentiert  
es? **b.** Wer hätte Hebegeschirr (mit zwei Schrauben) abzugeben?  
Für gesl. Auskunft besten Dank. Schwyter, Baumeister, Siebnen  
(Schwyz).

**1375.** Wer liefert eine durchaus wetterbeständige Fassaden-  
farbe für Putzbau? Besitzen ein Schulhaus, welches sehr stark  
dem Wetter ausgesetzt ist, und wurden die zwei Fassaden, welche  
den Wetterseiten zugekehrt sind, innert 3 Jahren schon zweimal,  
das eine mit Limotinfarbe und das andere mit Indurinfarbe,  
angestrichen, aber jedesmal vom Regen bis auf den grauen Ver-  
putz wieder ausgewaschen. Einen Anstrich mit Oelfarbe möchten  
gerne vermeiden, da derselbe sich in den Farbentönen bald ver-  
ändert.

**1376.** Wer könnte Anleitung zur Fabrikation von Holz-  
wolle geben? Ich baue gegenwärtig eine größere Fabrik (für  
Holzdreherei) und da ich überschüssige Dampfkraft bekomme, möchte  
ich solche zur Fabrikation genannten Artikels verwenden. Offerten  
unter Chiffre H 1376 befördert die Exped.

**1377.** Wer macht Holzementböden oder Parkettböden und  
zu welchem Preis? Welches ist dauerhafter, schöner und besser  
zum Reinigen?

**1378.** Gibt es eine Anleitung (Büchlein oder Broschüre)  
für Buchhaltung in Sägerei mit Holzhandel, leicht führbar und  
übersichtlich?

**1379 a.** Wäre es möglich, eine Wasserkraft von 2 PS  
mittelst Elektrizität auf 1 Kilometer zu übertragen, daß man an  
der Dynamomachine keine Wartung braucht? Die zu treibende  
Arbeitsmaschine ist ziemlich unregelmäßig belastet. Welche Maschine  
würde sich am besten eignen, Nebenschluß, Hauptschluß oder  
Kompond? **b.** Wie viel Kraft erhält man bei 20 m Gefälle und  
6 cm Röhrenweite? Röhrenlänge 35 m.

**1380 a.** Wer liefert Bestandteile zu Selbsttränken in Vieh-  
ställen, neueste Konstruktion? **b.** Kann man eine Blechschere, bei

Kanderner

# Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

1375 a

## Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.

Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

# E. Baumberger & Koch

Telephon **Baumaterialienhandlung** Telegr.-Adr.:  
No. 2977. **BASEL.** Asphalt-Basel.